



VEREIN FÜR
OSTKIRCHLICHE
MUSIK

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 74, Dezember 2016

Liebes VOM-Mitglied

Das letzte Mitteilungsblatt Nr. 73 hatte die geistlichen Konzerte des berühmten St. Petersburger Hofkapellmeisters Dmitrij Stepanovič Bortnjanskij (1751-1825) zum Thema. In einer Tabelle haben wir die Texte der 35 Konzerte für vierstimmigen gemischten Chor A cappella dargestellt, in kirchenslavischer sowie deutscher Sprache und unter Angabe der Quelle. Die Analyse zeigte: Meist sind die Texte dem Psalter entnommen. Selten handelt es sich um den vollständigen Text eines einzelnen Psalms. Mehrheitlich sind einzelne Verse aus verschiedenen Psalmen entnommen und zu einem neuen, sinnvollen Ganzen zusammengefügt.

Ausser diesen 35 Konzerten sind von Bortnjanskij 10 Konzerte für zwei gemischte Chöre A cappella überliefert. In derselben Aufstellung wie im letzten Mitteilungsblatt finden Sie nachstehend die Informationen zu diesem Teil seines Oeuvres.

Psalm	Konzert Nr. 1 für zwei Chöre	Aus Psalm 137
137,1	Ispovemsja Tebe, Gospodi, vsem serdcem moim , i pred angely vospoju Tebe, jako uslyšal esi vsja glagoly ust moich.	Ich preise Dich, Herr, aus meinem ganzen Herzen; denn Du hast gehört die Worte meines Mundes; vor dem Angesicht der Engel will ich Dir lobsingend,
137,2a	Poklonjusja ko chramu Tvoemu i ispovemsja imeni Tvoemu o milosti Tvoej i istine Tvoej.	will anbeten zu Deinem heiligen Tempel hin, und preisen Deinen Namen um Deiner Barmherzigkeit und Deiner Wahrheit willen.
137,3a	V on'že ašče den' prizovu Tja, skoro uslyši mja.	An welchem Tag auch immer ich Dich anrufe, erhöre mich schnell.
137,4a	Da ispovedjatsja Tebe, Gospodi, vsi Carie zemstii,	Es sollen Dich preisen, Herr, alle Könige der Erde.
137,5	i da vospojut v putech Gospodnich, jako velija slava Gospodnja.	Und sollen singen von den Wegen des Herrn; denn gross ist die Herrlichkeit des Herrn.
Youtube-Link zu Tonaufnahme: https://www.youtube.com/watch?v=dxnxWIMQN6g		
Psalm	Konzert Nr. 2 für zwei Chöre	Aus Psalmen 112, 94, 110
112,1	Chvalite, otrocy, Gospoda , chvalite imja Gospodne.	Lobet den Herrn, ihr Diener; lobt den Namen des Herrn.
112,2	Budi imja Gospodne blagoslovenno ot nyne i do veka.	Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.
112,3	Ot vostok solnca do zapad chval'no imja Gospodne.	Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang sei gelobt der Name des Herrn!
94,7a	Jako toj est' Bog naš.	Denn er ist unser Gott.
110,10b	Chvala Ego prebyvaet vo vek i v vek veka.	Sein Lob bleibt auf immer und ewig!
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=xD3J89As0os		
Psalm	Konzert Nr. 3 für zwei Chöre	Aus Psalm 45
45,9	Priidite i vidite dela Božija , jaže položi čudesa na zemli,	Kommt und schaut die Werke des Herrn, welche Wunder er gewirkt hat auf Erden!
45,10	otemlja brani do konec zemli, luk sokrušit	Der da wegnimmt die Kriege bis ans Ende der Erde, den Bogen zertrümmert

45,11	i slomit oružie, i ščity sožžet ognem. Uprazdnitesja i razumejte, jako az esm' Bog! Voznesusja vo jazycech, voznesusja na zemli.	und die Waffen zerschlägt, und die Schilde mit Feuer verbrennt. Seid still und schaut; denn ich bin Gott, will erhöht sein unter den Völkern und erhöht auf Erden.
45,12	Gospod' sil s nami, zastupnik naš Bog Iakovl'.	Der Herr der Heerscharen ist mit uns, Unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs.
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=5RW8iZ78Np0		
Psalm	Konzert Nr. 4 für zwei Chöre	Aus Psalm 23
23,3	Kto vzydet na goru Gospodnju? ili kto stanet na meste svjatem Ego?	Wer wird hinaufsteigen zum Berg des Herrn? Oder wer wird stehen an seinem heiligen Ort?
23,4	Nepovinen rukama i čist serdcem, iže ne prijat vsue dušu svoju i ne kljatsja lestiju iskrennemu svoemu?	Wer unschuldig an Händen und rein ist von Herzen, seine Seele nicht richtet auf Eitles, und nicht falsch schwört seinem Nächsten.
23,5	Sej priimet blagoslovenie ot Gospoda, i milostynju ot Boga Spasa svoego.	Der wird Segen vom Herrn erlangen, und Barmherzigkeit von Gott, seinem Heiland.
23,6	Sej rod iščuščich Gospoda, iščuščich lice Boga Iakovlja.	Das ist das Geschlecht, das nach ihm verlangt, die da verlangen nach dem Angesicht des Gottes Jakobs.
23,7	Vozmite vrata knjazi vaša, i vozmitesja vrata večnaja, i vnidet Car' slavy.	Hebt eure Tore, ihr Fürsten, erhebt euch, ihr ewigen Tore, dass einziehe der König der Herrlichkeit.
23,8a	Kto est' sej Car' slavy? Gospod' krepok i silen.	Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr, der starke und mächtige.
23,10b	Toj est' Car' slavy.	Dieser ist der König der Herrlichkeit!
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=AobuTkucws4		
Psalm	Konzert Nr. 5 für zwei Chöre	Aus Psalm 18
18,2	Nebesa povedajut slavu Božiju, tvorenje že ruku Ego vozveščat tverd'.	Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.
18,5b	V solnce položi selenie svoe.	In der Sonne hat er seine Wohnung gesetzt.
18,7a	Ot kraja nebese is-chod Ego, i sretenie Ego do kraja nebese.	Vom äussersten Himmel kommt sie hervor, zum äussersten Ende geht sie unter.
18,8	Zakon Gospoden' neporočen, obraščajaj dušy, svidetel'stvo Gospodne verno, umudrjajuščee mladency.	Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, bekehrt die Seelen; das Zeugnis des Herrn ist getreu, gibt Weisheit den Kleinen.
18,15	I budut vo blagovolenie slovesa ust moich, i poučenie serdca moego pred Toboju vynu, Gospodi, pomoščniče moj i izbavitelju moj.	Es werden Dir wohlgefallen die Reden meines Mundes, und das Sinnen meines Herzens wird in Deiner Gegenwart sein allezeit. Herr, Du bist mein Helfer, und mein Erlöser!
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=TsutrDst10I		
Psalm	Konzert Nr. 6 für zwei Chöre	Aus Psalmen 76 und 17
76,14b	Kto Bog velij, jako Bog naš?	Welcher Gott ist gross wie unser Gott?
76,15a	Ty esi Bog, tvorjaj čudesa.	Du bist Gott, der Wunder tut.
17,33	Bog, prepojasujaj mja siloju, i položi ne poročen' put' moj.	Gott ist's, der mich gürtete mit Kraft, und untadelig machte meinen Weg;
17,35a	Naučajaj ruce moi na bran',	der meine Hände lehrte den Kampf.
17,36	i dal mi esi zaščiščenie spasenija,	Du gabst mir den Schirm Deines Heiles,

17,48b 17,34b 17,50 17,51	i desnica Tvoja vosprijat mja. Pokorivj ljudi pod mja, i na vysokich postavljaj mja. Sego radi ispovemsja Tebe vo jazy- cech, Gospodi, i imeni Tvoemu poju. Veličajaj spasenija Careva, i semeni ego do veka.	und Deine Rechte nahm mich auf. Der Du die Völker mir unterwirfst Und auf Höhen mich stellst. Darum will ich Dich, Herr, preisen unter den Völkern, und Deinem Namen lobsingend; Der Du herrlich machst das Heil seines Kö- nigs, und an seinem Samen auf ewig.
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=CTVvog4pOb8		
	Konzert Nr. 7 für zwei Chöre	Teil der Grossen Doxologie
Teil der Gros- sen Doxo- logie in der Matutin	Slava vo vyšnich Bogu i na zemli mir v čelovecech blagovolenie. Chvalim Tja, blagoslovim Tja, klanjaemtisja, slavoslovim Tja, blгодарim Tja velikija radi slavyj Tvoeja. Gospodi, Carju nebesnyj, Bože Otče, Vsederžitelju. Gospodi, Syne edinorodnyj, Iisuse Christe, i Svjatj Duše. Gospodi Bože, Agnče Božij, Syne Oteč, vzemljaj grech mira, pomiluj nas. Priimi molitvu našu, sedjaj odesnuju Otca, pomiluj nas. Jako Ty esi edin svjat, edin Gospod', Iisus Christos, vo slavu Boga, Otca. Amin'.	Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, unter den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir rühmen Dich, wir danken Dir ob Deiner grossen Herrlichkeit. Herr, himmlischer König, Gott, Vater, Allherrscher! Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus, und Heiliger Geist! Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünde der Welt, erbarme Dich unser! Nimm an unsere Bitte! Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Jesus Christus, zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen. Dir gebührt Lob, Dir gebührt Preis, Dir gebührt Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Schluss des „Gebe- tes des Vor- stehers“ in der Vesper	Tebe podobaet chvala, Tebe podobaet penie, Tebe slava podobaet, Otcu i Synu i Svjatomu Duchu, i nyne, i prismo, i vo veki vekov. Amin'.	(VOM: Orthodoxer Gottesdienst, Band II, Stundengebet, 2. Teil, Morgengottesdienst sowie Band II, Stundengebet, 1. Teil, Vesper)
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=Dbtkm4-2iaU		
	Konzert Nr. 8 für zwei Chöre	Tropar aus der 3. Ode des Kanons am Palmsonntag
	Vospojte, ljudie, bogolepno v Sione, i molitvu vzdadite Christu vo Ierusalime, sam bo grjadet so oblastiju vo slava. V Nem že utverdisja Cerkov' zovušče: Osanna, blagosloven esi grjadj vo imja Gospodne.	Singt, Völker, gotteswürdige Weisen in Sion, und Gelübde erfüllet Christus in Jerusalem. In Herrlichkeit kommt er mit Macht. In ihm ward erbauet die Kirche, die singt: Hosanna. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. (VOM: Orthodoxer Gottesdienst, Band V Triod, 2. Teil, Die Heilige und Grosse Woche)
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=iyESIKGtTbg		
	Konzert Nr. 9 für zwei Chöre	Psalm 133
Ps 133, 1-3	Se, nyne blagoslovite Gospoda , vsi rabi Gospodni, stojaščii vo chrame Gospodni, vo dvorech domu Boga našego. V noščech vozdežite ruki vaša vo svjataja, i blagoslovite Gospoda. Blagoslovit tja Gospod' ot Siona,	Wohlan! Nun preiset den Herrn, alle Diener des Herrn, die ihr steht im Hause des Herrn, in den Höfen des Hauses unseres Gottes. Erhebt des Nachts eure Hände zum Heilig- tum, und preiset den Herrn! Der Herr segne dich aus Zion, der Himmel und Erde ge-

	sotvorivjy nebo i zemlju	macht hat!
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=BY8lxQckZXc		
	Konzert Nr. 10 für zwei Chöre	Aus der dritten der neun Biblischen Oden, 1 Sam 2,1-11 bzw. 1 Kön 2,1-11; Gebet der Anna, der Mutter des Propheten Samuel
1Sam, 2,1 2,2 2,10 Ps 28,11	Utverdisja serdce moe vo Gospode, voznesešja rog moj o Bože moem. Jako nest' svjat, jako Gospod', i nest' praveden, jako Bog naš. Toj sudit koncem zemli, i dast krepost' carju našemu, i blagoslovit ljudi svoja mirom.	Mein Herz frohlockt im Herrn, erhöht ist meine Macht durch den Herrn! Niemand ist so heilig wie Gott; denn keiner ist ausser dir, keiner ein Fels wie unser Gott. Die Grenzen der Erde richtet der Herr. Unserem König gibt er Kraft. Er wird segnen sein Volk im Frieden. (VOM: Orthodoxer Gottesdienst, Band II, Stundengebet, 2. Teil, Morgengottesdienst)
Youtube-Link: https://www.youtube.com/watch?v=Uw25G97yJS4		

Die Übertragung der Psalmverse ins Deutsche entstammt dem Buch der Psalmen, nach der deutschen Übersetzung von Josef Franz Allioli (1851), bearbeitet von Heribert Tilmann. Gersau, Verlag VOM, 1989.

Das handliche Büchlein sowie auch die übrigen oben angegebenen Editionen der Texte aus dem Orthodoxen Gottesdienst sind vorrätig und lieferbar.

Die Zählung der Psalmen erfolgt gemäss orthodoxer Tradition nach der Septuaginta.

Hinweis: Sie können dieses Mitteilungsblatt und auch alle früheren Nummern auf unserer Website als pdf-File öffnen oder herunterladen. Die im Dokument enthaltenen Links sind „scharf“ geschaltet und müssen lediglich angeklickt werden.

Werner Dudli

***Bratskoe pominovenie* von Aleksandr Dmitrievič Kastal'skij** **Ein russisches Requiem**

Als vor 100 Jahren die Katastrophe des Ersten Weltkrieges über Russland hereinbrach, stand Aleksandr Kastal'skij (1856-1926) auf dem Höhepunkt seines musikalischen Schaffens. Betroffen von den Schreckensmeldungen aus den Kriegsgebieten, widmete er den zahllosen Gefallenen in diesem Krieg ein aussergewöhnliches Werk mit dem Titel *Bratskoe pominovenie*, auf deutsch *Brüderliches Gedenken*. Die Musikwissenschaftler tun sich schwer, das Werk den geläufigen Kategorien

zuzuordnen: die einen bezeichnen es als Kantate, andere als Oratorium, wieder andere vermengen alle Bezeichnungen zu dem Begriff *kantatno-oratorial'nyj tip Requiema*. Von dem führenden sowjetischen Musikwissenschaftler und Komponisten Asaf'ev stammt der aphoristische Ausdruck *Russisches Requiem*. Nach Meinung der Experten ist das monumentale Werk auf eine Stufe zu stellen mit der *Liturgie des Hl. Johannes Chrysostomos* oder dem *Grossen Abend- und Morgenlob* von Sergej Rachmaninov, auch zu den *Gesängen zur Karwoche* von Aleksandr Grečaninov. Mit vollem Namen trägt das Werk den Titel *Bratskoe pomimovanie geroev, pavšich v velikuju vojnu*, übersetzt *Brüderliches Gedenken an die im Grossen Krieg gefallenen Helden*.

Der Gedanke, den Gefallenen des Krieges, der vor 100 Jahren ganz Europa überzog und zu einem Weltkrieg auswuchs, ein musikalisches Werk zu widmen, kam Kastal'skij schon in den ersten Monaten nach Kriegsausbruch. Dabei wollte er dem religiösen Empfinden der Menschen aller Konfessionen, die den Ländern der Entente angehörten, entgegenkommen.

Bei der Konzeption des Vorhabens spielte die ostkirchliche Panichida, das Totengedenken nach russisch-orthodoxem Ritus, eine wichtige Rolle. Aber für ein interkonfessionelles, ja interreligiöses Musikwerk konnte sie sich in ihrer reinen Form ebenso wenig eignen wie das Requiem der katholischen oder der anglikanischen Kirche. Kastal'skij wollte, dass das Werk zu einem Zeugnis für Frieden und Versöhnung würde. Dazu musste er ungewohnte Wege beschreiten.

Kastal'skij suchte in Moskau kompetente Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften und Konfessionen auf, um sich beraten zu lassen. Dann begann er mit der Arbeit: Die Form des katholischen Requiems diente ihm als Grundlage. Für sein Konzept berücksichtigte er die Teile, zu denen in der orthodoxen Panichida Analogien oder Ähnlichkeiten vorhanden sind. Dergestalt entstand eine erste Version mit folgenden zwölf Teilen: 1. Requiem aeternam. 2. Kyrie eleison. 3. Rex tremendae. 4. Ingemisco. 5. Confutatis. 6. Lacrimosa. 7. Domine Jesu. 8. Hostias. 9. Sanctus. Benedictus. 10. Agnus Dei. 11. Kyrie eleison. 12. Requiem aeternam.

Es fanden entsprechende kirchliche Weisen aus verschiedenen Ländern der antideutschen Koalition Eingang in das Werk, sowohl der orthodoxen als auch der katholischen Tradition. Bereits im Januar 1915 war ein erster, zehnteiliger Entwurf fertig. Im Sommer desselben Jahres kamen nochmals zwei Teile hinzu, diesmal mit Weisen aus dem Repertoire der anglikanischen Kirche. Gegen Ende des Jahres 1915 war die Partitur einer ersten Version für Chor, Solisten und Orgelbegleitung vollendet. Die Premiere sollte in St. Petersburg stattfinden, im Rahmen eines festlichen Empfangs zu Ehren von Vertretern der Entente. Aus nicht bekann-

ten Gründen fand dieses Konzert nicht statt. Die Partitur blieb damals Manuskript, das dem Autor jedoch als Grundlage für weitere Versionen diente.

Im Jahre 1916 präsentierte Kastal'skij eine zweite Version, die vom Verlag P. Jurgenson publiziert wurde. Sie präsentierte sich noch weiter entfernt vom Rahmen der orthodoxen Tradition, indem Kastal'skij auch ein Orchester einsetzte. Um mögliche Schwierigkeiten mit der kirchlichen Obrigkeit zu vermeiden, ersetzte er den offiziellen kirchenslavischen Text durch Paraphrasen in moderner russischer Sprache sowie religiöse Gedichte russischer Dichter des 19. Jh. Kastal'skij konzipierte diese Version für eine Art bürgerliche Gedenkfeier an Massengräbern, Soldatenfriedhöfen oder Gedenkstätten. Die gedruckte Ausgabe zeigt auf der ersten Seite ein Kreuz, in dessen fünf Feldern in fünf Sprachen die folgenden Worte stehen: *Brüderliches Gedenken an die Helden der verbündeten Armeen, die im grossen Krieg gefallen sind für die Befreiung von der teutonischen Knechtschaft*. Dann folgt ein kurzes Vorwort des Komponisten: „Angesichts der ungebrochen starken Brüderlichkeit und Einheit der Völker der Entente und ihrer gegenseitigen brüderlichen Unterstützung im gegenwärtigen Krieg kam unwillkürlich die Idee eines brüderlichen Gedenkens an die Soldaten, die für die allgemeine Sache gefallen sind. Der Autor stellt sich das Bild der feierlichen religiösen Zeremonie des Totengedenkens wie folgt vor: Rund um die gottesdienstliche Handlung versammeln sich Delegationen der verbündeten Armeen; sie lauschen der Totengesänge russischer, katholischer, serbischer, anglikanischer Tradition; die eine Sprache wechselt mit der andern ab; hin und wieder ertönen Trompetensignale der verschiedenen Armeen, Trommelschlag, Kanonendonner; aus der Ferne vernimmt man die Klagelieder der verlassenen Frauen und Mütter; aus der Richtung der asiatischen Krieger sind die Gesänge der japanischen und indischen Soldaten zu vernehmen. Beim Gesang *Ewiges Gedenken* vereinigen sich die Armee-spiele zu Salutschüssen, und die Musik nimmt das helle Kolorit der Glorifikation der gefallenen Helden an.“

Die Beschäftigung mit diesem Werk hat Kastal'skij während des ganzen Krieges nicht mehr losgelassen. Es erfuhr eine weitere Umarbeitung, um es kompatibel zu machen mit den Anforderungen des orthodoxen Gottesdienstes. Dazu musste auf jegliche Art Instrumentalbegleitung verzichtet werden, und die der orthodoxen Panichida entnommenen Gesänge waren in die richtige Reihenfolge zu bringen. Der Verlag Jurgenson in Moskau, der seinerzeit die Werke Kastal'skijs edierte, publizierte im Jahre 1917 auch die dritte, eine A cappella-Version unter dem Titel *Večnaja pamjat' gerojam – Ewiges Gedenken den Helden*.

Im Jahre 1917 fügte Kastal'skij der zweiten, der Orchesterfassung, nochmals drei Teile hinzu, mit denen er den rumänischen, griechischen,

portugiesischen und amerikanischen Verbündeten Tribut zollte, die in der Zwischenzeit ebenfalls in die Kriegshandlungen eingetreten waren. Das Werk, das im Laufe der Kriegsjahre zweimal ergänzt wurde, hat sich so gesehen zu einer Art musikalischen Chronik der Kriegereignisse entwickelt.

Die vor 100 Jahren nicht publizierte Erstfassung für Chor und Orgelbegleitung wurde im Jahre 2014 durch den Verlag P. Jurgenson in Moskau erstmals im Druck herausgegeben¹.

Während die Orchesterfassung auch während der Sowjetzeit unter den Werken Kastal'skijs immerhin Erwähnung fand, blieb die A cappella-Fassung lange Zeit beinahe vergessen. Der gesamte Zyklus wurde im Jahre 1996, fast 70 Jahre nach dem Tod des Komponisten, in einem geistlichen Konzert erstmals aufgeführt. Die vor 100 Jahren nicht publizierte Erstfassung mit Orgelbegleitung soll 1998 erstmals in einem Konzert aufgeführt worden sein.

Katharina Sponsel hat das Schaffen des Komponisten in ihrem Buch *Altes Erbe in neuen Formen – Das kirchenmusikalische Werk Aleksandr Kastal'skijs* wissenschaftlich aufgearbeitet (erschienen 2002 als Band 24 in der Reihe *studia slavica musicologica* im Verlag Ernst Kuhn, Berlin, ISBN 3-928864-83-1). Die Entstehungsgeschichte von *Bratskoe pomimovanie* wird umfassend dargestellt, gefolgt von einer wissenschaftlichen Analyse der Komposition als solchen.

Feofan, russisch-orthodoxer Erzbischof von Berlin und Deutschland, hat zu dem Buch ein Geleitwort verfasst. Darin gibt er seinem Bedauern Ausdruck, dass es „nur“ in deutscher Sprache geschrieben ist und so den weitaus grösseren Kreis an Interessierten wohl nicht erreichen kann. Er würde es den Musikschaaffenden seiner Kirche in der Rus' sehr empfehlen und wünschte sich Mittel und Wege für eine Publikation in russischer Sprache.

Die obige Darstellung stützt sich auf dieses Buch sowie auf Recherchen im Internet. Anlass dazu war eine zufällige Begegnung mit dem Werk dank einem Video, das auf Youtube zu finden ist. Es zeigt die Aufnahme eines Konzertes im Hohen Dom zu Köln vom 7. November 2014, wo das Werk zur Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkrieges aufgeführt wurde.²

Beachten Sie auch die Tabellen auf den nachfolgenden Seiten.

Werner Dudli

¹ <http://www.music-izdat.ru/BookDesc.asp?Id=6676345&mode=1>

² <https://www.youtube.com/watch?v=DHXXsm5NBb4>

Die folgenden zwei Tabellen zeigen:

- Die von Kastal'skij ausgewählten Gesänge aus der orthodoxen Panichida und ihre Einordnung in das Schema des Requiems der Westkirche.
- Einen Vergleich der Texte der von Kastal'skij ausgewählten Sätze aus dem westlichen Requiem mit denen aus der orthodoxen Panichida, die der Autor als passende Entsprechung übernommen hat.

Ordnung des Requiems nach westlicher Tradition (Kastal'skij verwendet dieses Schema als Vorgabe für <i>Bratskoe pominovenie</i>.)	In <i>Bratskoe pominovenie</i>, 1. Fassung von 1915, folgt die Ordnung der orthodoxen Gesänge dem Requiem westlicher Tradition. Für die einzelnen Teile wählt der Autor passende Entsprechungen aus der orthodoxen Panichida.	In <i>Večnaja pamjat' gerojam</i> – <i>Ausgewählte Gesänge aus der Panichida</i>, 3. Fassung von 1917, sind dieselben Gesänge nach orthodoxer Tradition (Panichida) geordnet. Wie der Untertitel sagt, decken die Gesänge das Offizium jedoch nur teilweise ab.
Requiem aeternam	1. Со святыми упокой / So svjatymi upokoj	1. Ектения / Ektenija
Kyrie eleison	2. Ектения / Ektenija	2. Аллилуия, Глубиною мудрости / Alliluija, Glubinoju mudrosti
Dies irae	--	--
Tuba mirum	--	--
Rex tremendae	3. Сам Един еси Безсмертный / Sam Edin esi bezsmertnyj	3. Покой, Спасе наш / Pokoj, Spase naš
Ingemisco	4. Молитву пролию / Molitvu proliju	4. Покой, Господи / Pokoj, Gospodi
Confutatis	5. Ты еси Бог, сошедый во ад / Ty esi Bog, sošedyj vo ad	5. Молитву пролию / Molitvu proliju
Lacrimosa	6. Покой, Господи / Pokoj, Gospodi	6. Со святыми упокой / So svjatymi upokoj
Domine Jesu	7. Аллилуия, Глубиною мудрости / Alliluija, Glubinoju mudrosti	7. Сам Един еси Безсмертный / Sam Edin esi bezsmertnyj
Hostias	8. Покой, Спасе наш / Pokoj, Spase naš	8. Ты еси Бог, сошедый во ад / Ty esi Bog, sošedyj vo ad
Sanctus, Benedictus	9. Свят / Svjat	--
Agnus Dei	10. Упокой, Боже / Upokoj, Bože	9. Упокой, Боже / Upokoj, Bože
Kyrie eleison	11. Тройная ектения / Trojnaja ektenija	10. Тройная ектения / Trojnaja ektenija
Requiem aeternam	12. Вечная память / Večnaja pamjat'	11. Вечная память / Večnaja pamjat'

Röm.-kath. Requiem		Gesänge aus der orthodoxen Panichida, Zuordnung von Kastal'skij	
Lateinisch	Deutsch	Kirchenslavisch	Deutsch (gemäss Chorbuch VOM)
Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.	Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen.	Kondak: So svjatymi upokoj, Christe, dušy rab Tvoich, ideže nest' bolezn' ni pečal' ni vzdychanie, no žizn' bezkonečnaja.	Mit den Heiligen lass ruhen, Chris- tus, die Seelen Deiner Diener, wo nicht Schmerz, noch Gram, noch Seufzen ist, sondern Leben ohne Ende.
Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich.	Grosse Litanei für die Ver- storbenen: Gospodi, pomiluj.	Herr, erbarme Dich.
Rex tremendae majestatis , Qui salvandos salvas gratis: Salva me, fons pietatis. Recordare Iesu pie, Quod sum causa tuae viae: Ne me perdas illa die. Quaerens me, sedisti lassus: Redemisti crucem passus: Tantus labor non sit cassus. Iuste iudex ultionis, Donum fac remissionis, Ante diem rationis.	König schrecklicher Gewalten, Frei ist Deiner Gnade Schalten: Gnadenquell, lass Gnade walten! Milder Jesus, wollst erwägen, Dass Du kamest meinerwegen, Schleudre mir nicht Fluch entgegen. Bist mich suchend müd gegangen, Mir zum Heil am Kreuz gehangen, Mög dies Mühn zum Ziel gelangen. Richter Du gerechter Rache, Nachsicht üb in meiner Sache Eh ich zum Gericht erwache.	Ikos: Sam edin esi bezsmertnyj, sot- vorivyj i sozdavyj čeloveka, zemnii ubo ot zemli sozda- chomsja, i v zemlju tužuđe poj- dem, jakože povelel esi, sozda- vyj mja i rekij mi: jako zemlja esi i v zemlju otideši, amože vsi če- lovecy pojdem, nadgrobnoe ry- danie tvorjašč pesn': Alliluia, Alliluia, Alliluia.	Du selbst allein bist unsterblich, der Du den Menschen geschaffen und gebildet hast; wir Sterblichen jedoch sind aus Erde gebildet, und zu dieser Erde müssen wir zurück, so wie Du befahlst, der uns gebil- det und uns gesagt hast: Du bist Erde und sollst wieder zur Erde kommen. Dorthin gehen wir Men- schen alle, das wehklagende Grablied singend: Alleluja. Allelu- ja. Alleluja.
Ingemisco , tamquam reus: Culpa rubet vultus meus: Supplicanti parce Deus. Qui Mariam absolvisti, Et latronem exaudisti, Mihi quoque spem dedisti. Preces meae non sunt dignae: Sed tu bonus fac benigne, Ne perenni cremer igne. Inter oves locum praesta, Et ab haedis me sequestra, Statuens in parte dextra.	Seufzend steh ich schuldbefangen, Schamrot glühen meine Wangen, Lass mein Bitten Gnad erlangen. Hast vergeben einst Marien, Hast dem Schächer dann verziehen, Hast auch Hoffnung mir verliehen. Wenig gilt vor Dir mein Flehen; Doch aus Gnade lass geschehen, Dass ich mög der Höll entgehen. Bei den Schafen gib mir Weide, Von der Böcke Schar mich scheide, Stell mich auf die rechte Seite.	Irmos der 6. Ode des Kanons des Theophanes: Molitvu prolju ko Gospodu, i tomu vozvešču pečali moja, jako zol duša moja ispolnisja, i život moj adu približisja, i moljusja jako Iona: ot tli, Bože, vozvedi mja.	Mein Flehen giesse ich aus vor dem Herrn und tue ihm kund mei- ne Trübsal, denn meine Seele ist voll Schmerz und mein Leben ist dem Hades nahe gekommen. Und ich flehe wie Jona: Aus dem Ver- derben, Gott, führe mich empor.

Confutatis maledictis, Flammis acribus addictis, Voca me cum benedictis. Oro supplex et acclinis, Cor contritum quasi cinis: Gere curam mei finis.	Wird die Hölle ohne Schonung Den Verdammten zur Belohnung, Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung. Schuldgebeugt zu Dir ich schreie, Tief zerknirscht in Herzensreue, Sel'ges Ende mir verleihe.	Tropar aus der Litia: Ty esi Bog, sošedyj vo ad, i uzy okovannyh razrešivy, sam i dušy rab Tvoich upokoj.	Du bist der Gott, der hinabstieg in die Unterwelt und die Banden der Gefesselten löste; so bringe Du selbst auch die Seelen Deiner Diener zur Ruhe.
Lacrimosa dies illa, Qua resurget ex favilla Iudicandus homo reus: Huic ergo parce Deus. Pie Iesu Domine, dona eis requiem. Amen.	Tag der Zähren, Tag der Wehen, Da vom Grabe wird erstehen Zum Gericht der Mensch voll Sünden; Lass ihn, Gott, Erbarmen finden. Milder Jesus, Herrscher Du, Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.	Kehrvers beim Kanon: Pokoj, Gospodi, dušy usopšich rab Tvoich.	Lass ruhen, Herr, die Seelen Deiner entschlafenen Diener.
Domine Iesu Christe , Rex gloriae, libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis inferni, et de profundo lacu: libera eas de ore leonis, ne absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum: sed signifer sanctus Michael repraesentet eas in lucem sanctam: Quam olim Abrahæ promisisti, et semini eius.	Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen aller verstorbenen Gläubigen vor den Qualen der Hölle und vor den Tiefen der Unterwelt. Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, dass die Hölle sie nicht verschlinge, dass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis. Vielmehr geleite sie Sankt Michael, der Bannerträger, in das heilige Licht, das du einstens dem Abraham ver- heißen und seinen Nachkommen.	Alleluja und Tropar: Alliluia. Alliluia. Alliluia. Glubinoju mudrosti čelovekoljubno vsja strojaj, i poleznoe vsem podavajaj, edine Sodetelju, upokoj, Gospodi, dušy rab Tvoich: na Tja bo upovanie ložiša, tvorca i žižditelja i Boga našego. Theotokion: Tebe i stenu i pistanišče imamy, i molitvennicu blagoprijatnuju k Bogu, egože rodila esi, Bogoro- dice beznevestnaja, vernych spasenie.	Alleluja, Alleluja, Alleluja. In der Tiefe der Weisheit hast Du menschenfreundlich alles eingerrichtet und allen das Zuträgliche zugeteilt, einziger Schöpfer: Bringe zur Ruhe, Herr, die Seelen Deiner Diener, denn auf Dich haben sie die Hoffnung gesetzt, unseren Schöpfer und Bildner und Gott. Dich haben wir als Mauer und Hafen und wohl aufgenommenen Fürsprecher bei Gott, den du geboren hast, unvermählte Gottesgebärende, du Retterin der Gläubigen.
Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus: tu suscipe pro animabus illis, quarum hodie memoriam facimus: fac eas, Domine, de morte transire ad vitam, quam olim Abrahæ promisisti et semini eius.	Opfergaben und Gebet bringen wir zum Lobe dir dar, o Herr; nimm sie an für jene Seelen, derer wir heute gedenken. Herr, lass sie vom Tode hinübergehen zum Leben, das du einstens dem Abraham ver- heißen und seinen Nachkommen.	Sedalen: Pokoj, Spase naš, s pravednymi rab Tvoich, i sija vseli vo dvory Tvoja, jakože est' pisano, preziraja jako blag pregešenija ich vol'naja i nevol'naja, i vsja jaže v vedenii i ne v vedenii, čelovekoljubče.	Lass ruhen, unser Retter, unter den Gerechten Deine Diener und lass sie wohnen in Deinen Hallen, wie geschrieben steht. Vergib ihnen als Gütiger ihre vorsätzlichen und unvorsätzlichen Sünden und alles, was sie in Unkenntnis oder in Erkenntnis

		Ot devy vozsijavyj miru, Christe Bože, syny sveta toju pokazavy, pomiluj nas.	begangen haben, Menschenliebender. Christus, Gott, der Du durch die Jungfrau der Welt erschienen bist und uns durch sie als Söhne des Lichts erwiesen hast, erbarme Dich unser.
Sanctus , Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.	Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.	Aus der Anaphora in der Göttlichen Liturgie: Svjat, svjat, svjat, Gospod' Sabaoť. Ispoln' nebo i zemlja slavy Tvoeja. Osanna v vyšnich. Blagosloven grjadyj vo imja Gospodne, Osanna v vyšnich.	Heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe.
Agnus Dei , qui tollis peccata mundi: dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona eis requiem sempiternam. Lux aeterna luceat eis, Domine: cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.	Lamm Gottes, du trägst die Sünden der Welt: gib ihnen Ruhe. Lamm Gottes, du trägst die Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.	Tropar aus den Evlogitaria für die Entschlafenen: Upokoj, Bože, raby Tvoja, i učini ja v rai, ideže licy svjatyč, Gospodi, i pravednicy sijajut jako svetila, usopšyja raby Tvoja upokoj, preziraja ich vsja sogrešenija.	Bringe zur Ruhe, Gott, Deine Diener, und versetze sie in das Paradies, wo die Scharen Deiner Heiligen, Herr, und die Gerechten leuchten wie die Sterne! Bringe Deine entschlafenen Diener zur Ruhe und vergib ihnen alle ihre Sünden.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.	Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich.	Inständige Litanei für die Verstorbenen: Gospodi pomiluj, Gospodi pomiluj, Gospodi pomiluj.	Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich, Herr erbarme Dich.
Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis.	Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen.	Ewiges Gedenken: Vo blaženom uspenii večnyj pokoj podažd', Gospodi, usopšim rabom Tvoim, voinom, za Otečestvo ha brani ubennym, i sotvori im večnuju pamjat'.	Den in seligem Entschlafen verstorbenen Dienern, den für das Vaterland im Kampf gefallenen Krieger, gib ewige Ruhe, o Herr, und verleihe ihnen ewiges Gedenken!

Protokoll der 33. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 28. Mai 2016, 14.30 -16.00 Uhr

Pfarreisaal der röm.-kath. Pfarrei St. Peter und Paul, 4107 Ettingen BL

Anwesend:

gemäss Präsenzliste: 16 Mitglieder (davon 3 Vorstandsmitglieder)

Vorsitz: Werner Dudli, Präsident

Protokoll: Alfred Löscher

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Festlegung der Tagesordnung

Werner Dudli begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die mit der Einladung verschickte Traktandenliste wird als Tagesordnung genehmigt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Esther Salzgeber wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 32. Generalversammlung vom 6. Juni 2015 in Zürich-Schwamendingen

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt Nr. 72 (Dezember 2015) abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Mitteilungsblatt Nr. 73 (April 2016) veröffentlicht und wird deshalb nicht verlesen. Er wird von der Versammlung einstimmig genehmigt

5. Abnahme der Jahresrechnung 2015

- Die budgetierten Ausgaben wurden eingehalten (-CHF 18.99).
- Die Einnahmen überstiegen den budgetierten Betrag von CHF 8'000 um CHF 188.88.
- Ungeplant erhielt der Verein eine Zahlung von CHF 873.71 als Abgeltung für die Lizenz zur Veröffentlichung ausgewählter Psalmen aus dem „Buch der Psalmen“, VOM-531 in einer orthodoxen Schulbibel für Österreich.
- Die Wertberichtigung unserer Guthaben in Euro infolge der Überbewertung des Schweizer Frankens seit Aufgabe des Mindestkurses durch die SNB belastet die Rechnung 2015 mit CHF 975.99. Kurs 1.20/1.05.
- Abschliessend ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 207.87.
- Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Gewinn von CHF 207.87 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Das Eigenkapital beläuft sich nach dieser Abschlussbuchung auf CHF 11 '252.15.

Die Revisorin Beatrice Meyer verliest den Revisionsbericht von Beatrice Meyer und Gerd Horch. Die Versammlung heisst sämtliche Anträge des Vorstandes gut und erteilt einstimmig Decharge.

6. Budget 2016

Die Einnahmen für 2016 wurden aufgrund der aktuellen, leicht zurückgegangenen Mitgliederzahlen budgetiert. Erfreulicherweise kamen im Jahr 2015 an Spenden 1400 Franken in die Kasse. Der Euro ist aktuell mit CHF 1.05 bewertet. Die Ausgaben können voraussichtlich gedeckt werden, so dass ein ausgeglichenes Budget mit der Summe von CHF 7'500 präsentiert werden kann. Dieses wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2017

Werner Dudli schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2017 weiterhin unverändert bei CHF 40 / EUR 30 zu belassen, was von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wird.

8. Anträge

Innerhalb der festgesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

9. Ausblick des Präsidenten

Regina Klaus berichtet von der Arbeit mit dem Projekt Russicum. Das Ziel dort ist, die komplette Liturgie benutzerfreundlich als pdf-Bausteine aufzubereiten, sodass die Noten für eine Liturgie ohne großen Zeitaufwand sehr schnell zusammengestellt werden können. Priorität haben die vollständige Karwoche und das Osterfest, die zurzeit als Pilotprojekt nach diesem System eingerichtet werden.

10. Varia

Ein neues Mitglied, Walter Lang, kam zum VOM dazu. Ein Austritt ist zu verzeichnen. Vier Todesfälle sind zu beklagen: Rosmarie Schreyer, Werner Sutter, Louis Widmer und Karl Gnädinger. Zur Ehrung und zum Gedenken singt die Versammlung „Večnaja pamjat‘.“

Es kam eine Anfrage für ein neues Seminar in Bethanien oder Maria Rickenbach.

Werner Dudli: Es ist angedacht, in Luzern um Ostern 2017 ein Konzert zu veranstalten, da 2017 westliche und östliche Ostern wieder zusammenfallen.

11. Kleiner Aperó

Die Versammlung schliesst um 15.30 Uhr mit einem Aperó. Herzlichen Dank an Esther Argiro und Beatrice Meyer!

Im Anschluss an die Versammlung findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul eine byzantinische Liturgie statt. Es singt der Schweizer Romanos-Chor.

Präsident: Werner Dudli

Protokoll: Alfred Löscher

Veranstaltungshinweis:

8. Meisterkurs mit dem Dirigenten Emil Sokač und dem Kammerchor Cantus in Užhorod, Transkarpatien/Ukraine 22. April – 1. Mai 2017

Unter der charismatischen Leitung von Emil Sokač wird geübten Chorsängerinnen und Chorsängern aus der Schweiz Gelegenheit geboten, in der Heimat von Cantus zu professionellen Rahmenbedingungen eine intensive Singwoche mit Schwerpunkt orthodoxe Chorliteratur zu verbringen. Auf dem Programm steht eine **Johannes Chrysostomus-Liturgie** des ukrainischen Komponisten *Oleksandr Košyc' (Олександр Ковшунь)* (1875-1944). Das einstudierte Werk wird zum Abschluss der Singwoche voraussichtlich im Rahmen einer Liturgie im byzantinischen Ritus gesungen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Präsidenten sowie unter folgendem Link: <http://www.nestu.org/>

Impressum

Herausgeber: VOM – Verein für Ostkirchliche Musik

Präsident, Redaktion:

Werner Dudli

Herisauerstrasse 4

CH-9200 Gossau SG

Tel. +41 (0)44 750 09 01

E-Mail: wernerhdudli@bluewin.ch

Geschäftsstelle, Laden und Mediothek:

Adresse und Telefon des Präsidenten, siehe oben. Öffnungszeiten nach Vereinbarung. E-Mail: info@ostkirchenmusik.ch

Zahlungsverkehr:

Schweiz Postfinance 60 – 27171 – 1

IBAN: CH45 0900 0000 6002 7171 1, BIC: POFICHBEXXX

Deutschland Sparkasse Hochrhein, Waldshut-Tiengen

Bankleitzahl 684 522 90, Konto 189 100

IBAN: DE18 6845 2290 0000 1891 00, BIC: SKHRDE6W

Internetauftritt:

www.ostkirchenmusik.ch

www.ostkirchenmusik.de

www.ostkirchenmusik.at

Dezember 2016